



Buche mit deutlich erkennbarem «Spritzkern».

- Unter kundiger Leitung von *Andres Koller*, Betriebsleiter und Mitinhaber der Koller Sägerei AG, konnten die Kursteilnehmer sehen, wie sich die von aussen erkennbaren Qualitätsmerkmale von Rundholzstämmen auf die Qualität des *Schnittholzes* und die Ausbeute auswirken.

Eduard J. Belsler
diplomierter Forstingenieur ETH
CH-4622 Egerkingen



Tannenbrett mit schwarzen Ästen und stark ausgeprägtem «Buch» (Reaktionsholz) und «Stachriss» infolge starker Windbelastung im unteren Teil.

Weitere Infos

- Zusammenstellung der wichtigsten Neuerungen in den Schweizer Holzhandelsgebräuchen für Rohholz, Messung der Sortiermerkmale und Schönbrunner-Rindenabzugstabelle auf: www.wvs.ch/de/fachinformationen/holzmarkt/handelsgebraeueche-fuer-rohholz.html
- Bestelladresse für die Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2010, Format B6, 110 Seiten mit praktischer WIRO-Bindung (Spiraldraht); vierfarbig mit zahlreichen Fotos und Zeichnungen, Umschlag sowie alle Seiten durchgehend laminiert, Preis CHF 55.– (für LIGNUM-Mitglieder CHF 44.–): LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, Falkenstrasse 26, CH-8008 Zürich, +41 44 267 47 77, Fax +41 44 267 47 87, info@lignum.ch, www.lignum.ch/shop/fachbuecher/material/

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Einheiten und Begriffe: Kapitel «Einheiten und Begriffe» neu hinzugefügt. «Ster» wird durch «Raummeter» (Rm) abgelöst.

Messung von Rundholz: Angaben gelten auch für die elektronische Vermessung.

Längen-, Durchmesser- oder Gewichtsermittlung: Längenmessung beim Laubholz auf Dezimeter, bei Nadelholz auf halben Meter abgerundet. Elektronische Vermessung durch Holzerntemaschinen im Wald ist speziell zu vereinbaren.

Längenzumass: Nadelholz 2%, mindestens 10 cm; Laubholz 3% mindestens 15 cm.

Mitten- und Zopfdurchmesser: Mittendurchmesser auf halber Länge, inklusive Zumass, unter der Rinde gemessen.

Rindenabzug: Masslisten müssen Hinweis enthalten, ob die Werte mit Rinde oder ohne Rinde erhoben wurden. Im Allgemeinen gilt für den Rindenabzug die «Schönbrunner-Tabelle». Handelsüblicher Zustand: Korrekt aufgerüstet und rindenglatt entastet.

Äste: Äste/Beulen werden an sichtbaren Stellen des freiliegenden Stammes beurteilt.

Risse: Angabe in %, neuer Hinweis: «Risse verändern sich mit der Zeit».

Ringschäle: Angabe in %, neuer Hinweis: «Ringschäle verändert sich mit der Zeit».

Abholzigkeit: Kapitel neu hinzugefügt, vor allem in der Werksvermessung relevant. Bei Erdstammstücken werden je nach Mittendurchmesser der erste oder die ersten zwei Meter nicht berücksichtigt (Wurzelanläufe).

Ovalität: Bei Erdstammstücken wird der erste Meter, vom stärkeren Ende aus gemessen (Wurzelanlauf), nicht berücksichtigt.

Kern: Kapitel «Rotkern/Braunkern» wird durch «Kern» abgelöst. Kapitel gilt auch für «Spritzkern».

Durchschnittliche Jahrringbreite: Kapitel «Durchschnittliche Jahrringbreite» neu hinzugefügt.

Zahlungsbedingungen: Zahlungsfristen und Zahlungsbedingungen sind bei Vertragsabschluss zu vereinbaren und im Vertrag sowie auf der Rechnung zu vermerken.

Verbindliche Qualitätsbestimmung: Wird werkseitig zu vermessendes Holz vom Käufer nicht zum vereinbarten Termin abgeführt, kann der Verkäufer nach dem 20. Tag ab dem vereinbarten Abfuhrtermin eine verbindlich Qualitätsbestimmung vornehmen. Der Käufer ist darüber vorgängig zu benachrichtigen.

Beanstandungen: Beanstandungen zu Menge, Mass und Klassierung haben neu spätestens innert 15 Tagen zu erfolgen.

Anhang: Das Kapitel «Anhang» (Seiten 71 bis 107) mit ergänzenden Informationen wie Umrechnungstabellen, Wasser-, Trocken- und Feuchtigkeitsgehalt, Glossar, Abkürzungsverzeichnis und Literaturhinweisen wurde neu hinzugefügt.



Diskussion an verschiedenen, ausgewählten Schnittholzbeispielen.